

**Massaker an Armeniern in
Aserbaidshan:**

27.-29. Februar 1988 in Sumgait

**1988 - Gandscha (Kirowabad), Mingetschaur, Scheki, Schamchor, Ismayilli,
Schamachi, Chanlar...**

13.-19. Januar 1990 Massenmorde in Baku

10.04.1992 Massaker in Maragha

Der Pogrom von Sumgait Ende Februar 1988 markiert den Beginn der behördlich organisierten Massengewalt an der armenischen Minderheit in Aserbaidshan. Binnen zweier Jahre werden Tausende **ermordet, gefoltert, vergewaltigt. Über 300.000** Armenier flüchten vor der nationalistisch motivierten Gewalt gegenüber armenischen Zivilisten in Aserbaidshan und Berg-Karabach. Die damalige sowjetische Zentralregierung versäumt es, ihre Sicherheitskräfte zum Schutz der verfolgten Armeniern rechtzeitig einzusetzen.

Da die Täter von Sumgait fast straffrei ausgingen und später sogar rehabilitiert wurden, ermutigte dies zu weiteren Pogromen in Baku, Gandscha (Kirowabad) und in vielen anderen Städten und Dörfern Aserbaidshans, zu einem Massaker an der armenischen Bevölkerung des Dorfes Maragha (Berg-Karabach), zu Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit während des Krieges, den Aserbaidshan Ende 1991 gegen die überwiegend von Armeniern bewohnte Region Berg-Karabach mit dem Ziel begann, dieses nach Unabhängigkeit strebende Gebiet wieder unter seine Kontrolle zu bringen. In einem offiziell nie erklärten Krieg bombardierte Aserbaidshan die unverteidigte Karabacher Hauptstadt Stepanakert und setzte völkerrechtswidrig auch Splitterbomben ein.

Bis heute versucht die aserbaidshanische Regierung mittels ihrer Öl-Gewinne, Berg-Karabach und die Republik Armenien totzurüsten.

Seit 1989 versucht Aserbaidshan, Berg-Karabach und Armenien durch eine völkerrechtswidrige Blockade auszuhungern und wirtschaftlich zu isolieren.

**STOPPT DIE HOCHRÜSTUNG!
DURCHBRECHT DIE BLOCKADE!
INFORMIERT EUCH!!!**

<http://www.nkrusa.org> <http://www.haut-karabakh.org>
<http://www.aga-online.org> <http://www.eucfa.eu>
<http://www.nkr.am/en/>
<http://www.xocali.net> <http://www.maragna.nk.am>

V.i.S.P.:



**Arbeitsgruppe Anerkennung - gegen Genozid, für Völkerverständigung e.V.,
Postfach 41 10 24, 12120 Berlin**



**European Center for Artsakh e.V., Postfach 90 01 39,
14437 Potsdam**